



rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen
für Beratung und
Tabakentwöhnung



Bundesinitiative “Rauchfrei leben” trifft auf “Health for Future”

20. Juli 2022: Bundesdrogenbeauftragter Burkhard Blienert trifft den Vorstand des DNRfK e.V. im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin.

Burkhard Blienert, der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen und Schirmherr des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK), besucht heute das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin, um einen Einblick zu gewinnen, wie durch Rauchstopp-Förderung gleichzeitig auch Umwelt und Klima geschützt werden.

Rauchen schadet den Menschen, der Umwelt und dem Klima!

Tabak verursacht nicht nur verheerende gesundheitliche Schäden - an den Folgen des Tabakkonsums sterben in Deutschland jährlich 127.000 Menschen - Tabakkonsum richtet auch enorme Umwelt- und Klimaschäden an. So werden für den Tabakanbau große Waldflächen gerodet und bei der Produktion von einer Tonne Tabak entstehen mehr klimaschädliche Emissionen als bei der Produktion von einer Tonne rotem Fleisch (Tabakatlas 2020). Und obendrein zählen Zigarettenkippen mit zu den häufigsten Müllobjekten und belasten das Grundwasser mit Giftstoffen und Plastik.

Umwelt- und Klimaschutz sind daher neben gesundheitlichen, weitere gute Gründe, den Tabakkonsum in Deutschland zu reduzieren. Krankenhäuser und Rehakliniken spielen dabei eine bedeutsame Rolle, denn mit professioneller Hilfe während des Klinikaufenthalts kann bei Rauchenden die Chance auf einen erfolgreichen Rauchstopp verdoppelt werden.

Engagierte Mitglieder im Netz Rauchfreier Krankenhäuser bieten Rauchenden Hilfe bei der Überwindung der Entzugssymptome und professionelle Unterstützung zum Rauchstopp an. Im Jahr 2021 wurde das Netzwerk als „wertvolle Plattform für die bundesweite Entwicklung weiterer Tabakkontrollprogramme im Gesundheitswesen“ von der Weltgesundheitsorganisation ausgezeichnet.

Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe (GKH) engagiert sich sowohl für die Reduzierung des Tabakkonsums als auch für den Klimaschutz: Die Klinik ist langjähriges Mitglied im Netz Rauchfreier Krankenhäuser und ist auf dem Weg, bis 2030 als eines der ersten Krankenhäuser

deutschlandweit "klimafreundliches Krankenhaus" zu werden.

Burkhard Blienert, Bundesdrogenbeauftragter: „Mit der Aufstockung der Mittel für Prävention und Hilfe für die Betroffenen hat die Politik auch für die Tabakentwöhnung ein Zeichen gesetzt. Die Bundesinitiative „Rauchfrei leben – deine Chance“ wird fortgesetzt. Das bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit Expertinnen und Experten langfristige Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Tabakkontrolle und Senkung der Raucherprävalenz zu erarbeiten.“

Dr. med Christian Grah, GKH Havelhöhe und Vorstand DNRfK e.V.: „Die Kliniken brauchen in der Behandlung von Rauchenden und beim Klimaschutz, gerade bei der aktuellen Belastung, eine langfristige und nachhaltige Förderung. Beratung und Hilfe müssen wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Die Behandlung des Tabakkonsums in der Klinik muss als verbindliches Qualitätsziel in Kliniken, Rehaeinrichtungen und Praxen verankert und adäquat vergütet werden. Die Nachhaltigkeit und Prävention im Handeln für Mensch und dem Planet Erde muss das vordringlichste Ziel aller Medizin werden. Dafür braucht es die Rückenstärkung der Politik und Netzwerke wie das DNRfK.“

Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer, Vorstandsvorsitzender DNRfK e.V.: „Deutschland hat im europäischen Vergleich viel aufzuholen. Die Anzahl der Raucherinnen und Raucher hat sich in den letzten Jahren sogar auf 32,9% erhöht (DEBRA-Studie 2022). Hier können wir mehr tun. Das Deutsche Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen wurde 2021 für seine Arbeit von der WHO mit dem World No Tobacco Day Award ausgezeichnet und kann mit seinem internationalen Zertifizierungssystem dazu beitragen, dass Kliniken auch in Deutschland zu Zentren der Förderung der Rauchfreiheit werden.“

Anlässlich des Besuchs von Herrn Blienert wird die Ausstellung „Big Tobacco: Profits & Lies – Tabak oder Nachhaltige Entwicklung“ von Unfairtobacco im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gezeigt und steht Patient:innen und Besucher:innen offen.

Unfairtobacco befasst sich schon seit Jahren mit den negativen Auswirkungen von Tabak und zeigt durch Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, wie die Tabakindustrie Menschenrechte verletzt und die Umwelt zerstört. Darüber hinaus beschäftigt sich Unfairtobacco auch damit, wie die Auswirkungen von Tabak auf eine nachhaltige Entwicklung gemildert oder verhindert werden könnten.

Hintergrundinformationen:

- Bundesinitiative „Rauchfrei leben“ www.nutzedeinechance.de
- „rauchfrei plus“ Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V (DNRfK) www.rauchfrei-plus.de
- „rauchfrei ticket“ Implementierung Rauchstoppberatung am Telefon für Kliniken www.rauchfrei-ticket.de
- Programm „astra plus Gesundheitskompetenz – Rauchfrei in der Pflege“ www.astra-plus.de
- Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe: www.havelhoehe.de
- Unfairtobacco www.unfairtobacco.org

Kontakt:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen DNRfK e.V.
Christa Rustler
Geschäftsführung

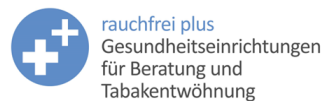
Marienburgerstraße 1
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 49 85 56 91
Mobil: +49 (0) 171 75 35 126
rustler@rauchfrei-plus.de

Kontakt:

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Klinik für Anthroposophische Medizin
Christina Lammers
Öffentlichkeitsarbeit/Presse

Kladower Damm 221
14089 Berlin
Tel.: +49 (0)30 365 01-7653
christina.lammers@havelhoehe.de

2021 WHO Award
World No Tobacco Day



Ihre E-Mailadresse ist im Verteiler des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser e.V. (DNRfK) gelistet, weil Sie uns Ihren Kontakt für den Verteiler zur Verfügung gestellt haben. Diese Daten verwenden wir nur für den Versand des angeforderten Newsletters und geben sie nicht an Dritte weiter. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.rauchfrei-plus.de und unter www.astra-plus.de.

Impressum:

Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK)
Marienburger Str. 1, 10405 Berlin
E-Mail: rustler@rauchfrei-plus.de, Tel.: +49 30 498 556 91, Mobil: +49 171 75 35 126
Vorstand: Prof. Dr. Johannes Lindenmeyer, Lindow (Vorsitz), Dr. Christian Grah, Berlin
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg VR 31303 B

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, klicken Sie bitte [hier](#).